



Sammlung Theaterzettel

Die Anna-Lise

Hersch, Hermann

1892-09-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. September 1892.

4. Vorstellung im Abonnement B.

Festspiel.

Verfaßt und in Scene gesetzt vom Intendanten.

Badenia Fr. v. Nothenberg.

Lebende Bilder:

I. Bild.

Erhebung des Dorfes Mannheim zur Stadt durch Friedrich IV. von der Pfalz (1606)

Friedrich IV. von der Pfalz	Herr Moser.
Louise Juliana, seine Gemahlin	Fr. Clair.
Kurprinz Friedrich	H. Finke I.
Der Hosprediger	Herr Langhammer.
Der Wertmeister	Herr Franke.
Offiziere. Hofherren. Hofdamen. Bürger. Landleute. Lakaien.	

III. Bild.

Karl Friedrich, der nachmalige erste badische Fürst der Pfalz, hebt die Leibeigenschaft auf. (1783.)

Markgraf Karl Friedrich von Baden	Herr Jacobi.
v. Edelsheim,) Hofherren	Herr Kupli.
v. Blittersdorf,)	Herr Sachs.
Schwarzwälder Bauern und Bäuerinnen.	

II. Bild.

Dalberg und die Künstler des Mannheimer Hoftheaters bringen Schiller nach der ersten Aufführung der Räuber ihre Huldigung dar. (1782.)

Friedrich Schiller	Herr Stury.
Heribert von Dalberg	Herr Eichrodt.
Issland (Franz Moor)	Herr Reßler.
Boeck (Karl Moor)	Herr Niever.
Beil (Schweizer)	Herr Tietzsch.
Beck (Kosinsky)	Herr Eisner.
Kirchhöfer (Der alte Moor)	Herr Bauer.
Madame Toscani (Amalia)	Fr. Wittels.
Schauspieler. Theaterarbeiter.	

IV. Bild.

Huldigung vor der Büste des Großherzogs Friedrich.

Badenia	Fr. v. Nothenberg.
Der Rhein	Herr Pirt.
Der Neckar	Fräul De Lant II.
Landleute.	

Hierauf:

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Personen:

Leopold, Herzog zu Anhalt-Deßau	Herr Stury.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Dranien, seine Vormünderin und Regentin	Fr. v. Nothenberg.
Gottlieb Köhse, Apotheker zu Deßau	Herr Bauer.
Anna-Lise, seine Tochter	Fr. Raden.
Marquis de Chalifac, Gouverneur der Fürstin von Salberg, Hofmarschall	Herr Jacobi.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Tietzsch.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bösch.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Peters.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.
Ort der Handlung: Deßau. Zeit: 1694—1698.

Beurlaubt: Herr Schreiner. Krank: Herr Neumann.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe . M. 2.— per Platz
Logen 2. Rang M. 2.— per Platz.	2. u. 3. Reihe . " 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperreplätze:
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . M. 5.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 9. Sitzreihe) . . M. 3.50 per 1/2 Plat.
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Zweites Parquet (10. bis 14. Sitzreihe) . . " 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . " 3.50 " "	Unnummerirte Plätze:
2. u. 3. Reihe . " 3.— " "	Schupplatz im ersten Parquet . . . M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . " 2.— " "	Schupplatz im zweiten Parquet . . . " 2.— " "
2. u. 3. Reihe . " 1.50 " "	Parterre " 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . " 3.— " "	In der Gallerieloge " .80 " "
2. u. 3. Reihe . " 2.50 " "	In der Gallerie " .40 " "

Die Logenkaße (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags v. 3—5 Uhr
Schupplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttentberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende halb 10 Uhr.

Sehte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Mittwoch, den 14. September 1892. 4. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor

Romisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gebichtet von S. F. Mosenthal
Musik von Otto Nikolai.

Anfang 7 Uhr.